

Inhalt

Vorwort	7
Ästhetik des Schwingens – eine Antwort auf die Avantgarde-Ästhetiken des 20. Jahrhunderts?	11
Jetztzeit, Apparition, Plötzlichkeit	21
Körper, Zeichen, Ästhetik	29
Wahrnehmung, Erlebnishaftigkeit und modale Semiotik	39
Literaturgeschichtsschreibung als synoptische Karte	59
Nationalliteratur als Teil des mitteleuropäischen kulturellen Gedächtnisses	75
Noch einmal Kleist. Am Rand einer Diskussion	87
Metamorphosen und Metastasen des Grasmotivs	99
Defiguralisierung des Textes	123
Der Syllogismus als rhetorische Figur	139
Das Gedicht an der Schwelle der Hörbarkeit	155
Das Erhabene und die romantische Ironie. A. S. Puškin: „Eugen Onegin“	175
Das Erhabene und der Tod. Karl Kraus: „Die letzten Tage der Menschheit“	199
Schwejk und die Erhabenheit des Banalen	219
Vom Lachen des Entsetzens und vom Entsetzen des Lachens	241
Das Erhabene und das Entsetzen. Richard Weiner: „Der leere Stuhl“	253
Vom Paradies der Welt zum Labyrinth des Herzens. Alta Vášová: „In den Gärten“ .	269
Erhabenes und Mediales. Falte, Barock und die Gruppe „A-R“	289
Bibliographische Notiz	317